

Bericht der Sachkommission Bildung und Familie (SBF) zum Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2024 bis 2027

Bericht an die Finanzkommission

Die Beratung des AFP in der Sachkommission Bildung und Familie (SBF)

Der Sachkommission Bildung und Familie wurde der AFP mit seinen Entwicklungszielen in einer vorläufigen Fassung erstmals am 29. August 2023 präsentiert.

Die Sachkommission hat sich eingehend mit den Entwicklungszielen auseinandergesetzt und verschiedene Präzisierungen und Ergänzungen beantragt. Als wichtige Punkte sind zu erwähnen:

- Zunächst hat die Sachkommission generell angeregt, dass Ziele und Massnahmen möglichst konkret beschrieben werden. Insbesondere die angestrebten Bemühungen hin zu mehr Unabhängigkeit von kantonalen Regelungen (Gemeindeautonomie) sowie das Ziel, trotz Teilautonomie der einzelnen Schulen, einen allgemeinen «Riehener Bildungsstandard» anzustreben, sollen deutlicher erkennbar sein.
- Weitere Inputs der Sachkommission bezogen sich auf zunächst unklare Formulierungen, vor allem im Bereich «Familie und frühe Kindheit». Dort wurden teils Massnahmen erwähnt, die in Zeiten von Subjektfinanzierung nicht mehr passen. Nun ist besser erkennbar, dass die Gemeinde in diesem Bereich mit externen Anbietern zusammenarbeitet, welchen sie gute Rahmenbedingungen schaffen möchte.
- Die für die Sachkommission wichtigste Änderung ist die Aufnahme einer Massnahme 2 im Leistungsziel 2.2 «Vereinbarkeit von Familie und Beruf». Seit einiger Zeit drängt die SBF darauf, den Bereich der Tagesferien genauer anzusehen, da dort dringender Handlungsbedarf vermutet wird. Dank der neu aufgenommenen Massnahme muss dieser Thematik nun mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. Einerseits geht es darum, den Bedarf zu ermitteln. Andererseits wird ein Ausbau des Angebots unumgänglich sein. Die SBF regt an, dabei auch neue Wege zu gehen und beispielsweise auf Organisationen wie die Pfadfinder oder den Cevi zuzugehen, welche grosse Erfahrung haben in der Ferienbetreuung von Kindern.

Anlässlich der Sitzung vom 23. Oktober 2023 hat sich die SBF schliesslich auch mit der Frage befasst, wie die Auswirkungen des Entscheids des Grossen Rates betreffend Gegenvorschlag zur Kita-Initiative in die Beratung des AFP einzufließen haben. Die Prognosen zu den erwarteten Mehrkosten lagen der Sachkommission zwar nicht vor (diese



Seite 2

bildeten erst Gegenstand einer Interpellationsantwort am 25. Oktober), der Mechanismus konnte dennoch erläutert werden.

Da der AFP vom Gemeinderat verabschiedet wurde, können die Mehrkosten nicht einfach nachträglich aufgenommen werden. Sollte die Kostensteigerung so hoch ausfallen, dass sie innerhalb der Abteilung nicht kompensiert werden kann, so wird vom Gemeinderat ein Nachtragskredit zu beantragen sein.

Antrag der Kommission

Die Sachkommission Bildung und Familie (SBF) bittet um Kenntnisnahme dieses Berichts. Sie stellt keine Änderungsanträge zum AFP 2024 bis 2027, da die aus ihrer Sicht besonders wichtigen neuen Ziele und Massnahmen alle bereits in die Vorlage aufgenommen worden sind.

Riehen, 07.11.2023

Im Namen der Sachkommission Bildung und Familie

Claudia Schultheiss, Präsidentin